

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Spica, südwestlich von Bodes, dem Bärenführer, steht. Noch weiter südwestlich glänzt das schöne Viereck des Raben.

2. Planeten. Von den Planeten taucht nach langerer Unsichtbarkeit die Venus wieder als Abendstern auf, allerdings nur

für einige Minuten. Jupiter, immer noch im Sternbild des Stieres, bleibt am Abend bis Mitternacht sichtbar. Saturn im Schützen steigt dagegen morgens immer früher, zuletzt schon um 3 Uhr, über den östlichen Horizont.

Dr. J. Brun.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonalschulinspektor. Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1208, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.

St. Raphaelshaus Steinen, Schwyz

Heim für epileptische und nervenschwache Kinder.

Es finden Aufnahme: Knaben bis zum 16., Mädchen und Töchter bis zum 25. Altersjahr. 1270
Vorziigliche Lage! Mässige Preise!

Vervielfältigungen

von freien Musikalen aller Art besorgt in jeder Auflage, korrekt und zu bekannt billigen Preisen.
B. Lichtensteiger, Autogr.
Neu St. Johann (St. Gallen).

Kollegium Maria Hilf, Schwyz

Studienanstalt der hochwürdigsten Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel. 1256

Siebenklassiges Gymnasium (zwei Jahre Philosophie). Sechsklassige technische Schule (obere Realschule). Vierklassige Handelschule.

Nach Ostern Eröffnung einer zweiklassigen Sekundarschule und eines Vorkurses für Schüler, welche dann im Oktober die erste Klasse oben genannter drei Abteilungen besuchen wollen. Anmeldungen nimmt entgegen Das Rektorat.

So urteilt man über „Schönere Zukunft“

Fritz Alois Löwenstein: „Von allen Zeitschriften, die ich kenne, erscheint mir die „Schönere Zukunft“ als die bestgeleitete, inhaltstreiche, wertvolle.“

Wojciech Dr. Groß: „Schönere Zukunft“ wird bald alle Katholiken von Unwilligen an sich ziehen.“

Schulze des Hermanns Bahn: „Die wunderbar große Haltung, in der „Schönere Zukunft“ nie niemals beirren läßt, reicht mich immer wieder zu freudiger Bewunderung hin.“

Univ.-Prof. Dr. Hermann Schele: „Schönere Zukunft“ ist die reichste, bestunterrichtete Wochenschrift, die ich kenne; die einzige lebensbare, weil sie den Mut zu Realismus hat; weil sie weiß, daß alles Leben aus dem Kampf kommt.“

Univ.-Prof. Dr. Gustav Hesseleit (Protestant): „Eheres „Schönere Zukunft“ ist der aktistische Propagandist des Glaubens, daß der Katholizismus die Erfüllung der Gegenwart sei.“

Father Mathias S. V. D.: „Schönere Zukunft“ ist eine journalistische Zeit ersten Ranges, die vielfach an die Leistungen des alten Joseph von Görres, den Napoleon die fünfte Großmacht nannte, erinnert.“

„Münchener Missionsblatt“: „Schönere Zukunft“ erfreut sich des größten Interesses in allen gebildeten Kreisen Mitteleuropas.“

„Münchener Landeszeitung“: „Schönere Zukunft“ besitzt einen Mitarbeiterstab, wie ihn wohl keine zweite Zeitung deutscher Sprache aufzuweisen hat.“

„Centralsozialistisches Volksblatt“: „Schönere Zukunft“ ist unstreitig die großartigste katholische kulturelle Wochenschrift des deutschen Sprachgebietes.“

„The Commonwealth“: „Schönere Zukunft“ ist geradezu ein Muster unabhängiger Pressearbeit. Vielleicht ist diese Offensive katholischer Kräfte im alten Wien die Bewegung, die, längerwartet und ernstlich herbeigesehnt, schwanken den Seelen zur Rettung wird.“

„Schönere Zukunft“ ist die größte und verbreitetste Wochenschrift der gebildeten Katholiken deutscher Sprache. (Wochenanlage 19200.) Verleger und Herausgeber Dr. Joseph Eberle, Druck und Verlag Friedr. Pustet. Die Wochenschrift bringt aus älteren Federn programatische Aussäße über alle aktuellen Fragen der Kultur, Politik und Wirtschaft und sammelt in großen Rundschauen das interessante und wertvolle Material aus der Weltpresse zu den Fragen von Religion, Wissenschaft, Erziehung, Literatur, Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Politik und sozialer Frage.

Bestellungen (Preis pro Quartal schweiz. Fr. 6.—) nimmt jede Buchhandlung entgegen. Vom Verlag selber (Wien XX, Stubwaldgasse 14, Österreich) können Sie unentgeltlich Probenzähnern, eventuell einen verbilligten vierjährigen Probebezug (Preis schweiz. Fr. 4.—) beziehen.

Hier abtrennen

Ich bitte um viermalige Postkostenlose Auslieferung von „Schönere Zukunft“ (Rückabbestellung nach dieser Probezusage gilt als Bezugsermächtigung.)

Name:

Ort, Land und Datum:

Töchter-Institut Marienburg WIKON (Kt. Luzern)

geleitet von Benediktinerinnen

Realschule (Wie viele Kinder mit weitem Schulweg sind körperlich und seelisch gefährdet. Für diese ist eine Instituts-Realschule notwendig.) 1275

Praktische Haushaltungsschule (Semester- und Jahreskurse)

Einjähriger Handelskurs (ganz auf das Praktische eingestellt)

Weissnäh- und Handarbeitskurse (dreimonatlich) Sprachen. Musik. Kleinkünste.

Herrliche gesunde Lage. Beginn am 28. April
Prospekte werden gerne zugesandt. Die Direktion.

Bitte verlangen Sie von Ihrem Zeichenutensiliens-Lieferanten die Marke:



Siegrist & Co., A.-G., Maßstabfabrik, Stein a. Rh.
Gegründet 1876 1266

Einer sagt's dem andern

Haben Sie die neue achteckige

Patentschultafel

+ 115 356

um der Basler Mustermesse auch geschenkt?

Diese weist folgende Vorteile auf: Größte Auswahl an Schreibböschungen, 3 Schreibflächen gleichzeitig sichtbar. Jede der 4 Tafeln ist beliebig auf- und abwärts verschiebbar. Aus jeder Tafel kann innerst einer Minute ein Demonstrationsstück gemacht werden. Benötigt nicht mehr Platz als eine gewöhnliche Tafel. Verhältnismäßig einfache Handhabung. 1170

Dank dieser einzigartigen Vorteile hatte diese Tafel an der Mustermesse einen eroverren Erfolg zu verzeichnen.

Möglich empfiehlt sich der Alleinabnehmer

J. A. Bischof, Altstätten (St. G.)
mech. Schreinerei